



Zollernalbkreis

Jugendhilfeausschuss 15. Juni 2026

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Bericht der Jugendhilfeplanung
3. Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen
4. Bericht der Arbeitsagentur über Maßnahmen für Jugendliche
5. Modellprojekt Pooling / infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
6. Anfragen und Bekanntgaben

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. **Bericht der Jugendhilfeplanung**
3. Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen
4. Bericht der Arbeitsagentur über Maßnahmen für Jugendliche
5. Modellprojekt Pooling / infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
6. Anfragen und Bekanntgaben



Bericht der Jugendhilfeplanung

Jugendhilfeplanung im Zollernalbkreis

- Stabstelle der Amtsleitung
- aktuell besetzt mit 65%
- Aufgeteilt in Jugendhilfeplanung und Controlling



Aufgaben und Projekte:

1. Begleitung Prozessoptimierung / Fortschreibung der Organisationsentwicklung
 - Fortschreibung Handbücher
 - Weiterentwicklung Personalbemessung



Qualitätshandbuch des Jugendamt Zollernalbkreis ASD

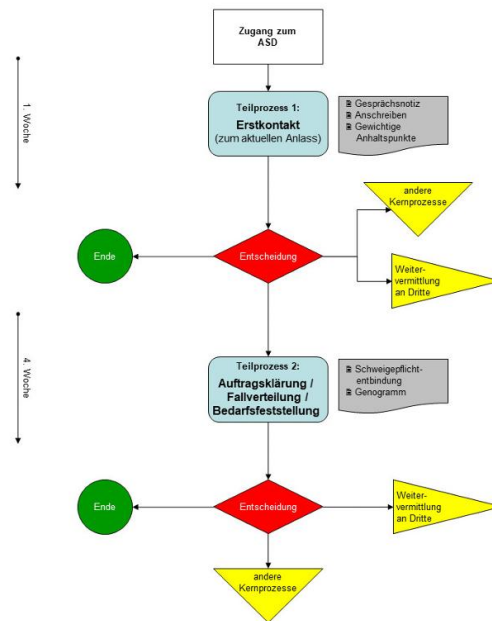


Erarbeitet von einer Projektgruppe (ASD-
Fachkräfte, Dienststellenleitungen und
Fachdienstleitung) im Frühjahr 2018 zusammen
mit dem Institut für Sozialplanung und
Organisationsentwicklung.

07.03.2025
Version 1.2.0

Vollständige Überarbeitung im Jahr 2023/2024.

Kernprozess 01: Eingang und Klärung



Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Teilprozess 1: Erstkontakt (zum aktuellen Anlass)

Ziel / Ergebnis	Mit der Bürgerin/dem Bürger ist das Anliegen soweit geklärt, dass die Zuständigkeit des Sozialen Dienstes oder einer anderen Stelle festgestellt ist.																		
Aktivitäten	<i>Kontaktaufnahme häufig per Telefon oder Mail</i> • Klärung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit • Erfassung des Grundes und Anlasses (Erstkontaktbogen) • Klärung bisheriger Aktivitäten der mitteilenden Person (z.B. Kontakt zu anderen Diensten/Institutionen, Ausschöpfung eigener Handlungsmöglichkeiten) • erste Einschätzung zur Dringlichkeit – Überprüfung „Gewichtige Anhaltspunkte“ • Absprachen zum weiteren Vorgehen mit der mitteilenden Person/der Familie • ggf. Vereinbarung weiterer Termine für Folgegespräche • Information über weiteres Vorgehen (Fallverteilung) • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft und/oder Leitung (Entscheidung hierzu trifft die Fachkraft)																		
Prozessbeteiligte	• Personensorgeberechtigte • junger Mensch • Bürger/-in • Dritte (z.B. Schule, Tageseinrichtung, Polizei) • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Fachkräfte aus anderen Diensten																		
Schnittstellen	• ggf. Wirtschaftliche Jugendhilfe • andere Dienste/Spezialdienste im Jugendamt (z.B. PKD, EGH)																		
Instrumente / Dokumente	■ Erstkontaktbogen (<i>Grunddaten erheben für Fallverteilung</i>) ■ Gewichtige Anhaltspunkte (Fachliche Empfehlungen zu § 8a SGB VIII) □ Gesprächsnotiz																		
Zeitbedarf + Frist	<table><tr><th></th><th>Gespräch</th><th>Dokumentation</th><th>Administration</th><th>Kurzgespräche</th><th>kollektive Reflexion</th></tr><tr><td>Zeitbedarf</td><td>50 min</td><td>15 min</td><td>5 min</td><td>15 min</td><td></td></tr><tr><td>Häufigkeit</td><td>1 x</td><td>1 x</td><td>1 x</td><td>1 x</td><td></td></tr></table> Gesamtzeitbedarf: 85 min Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	kollektive Reflexion	Zeitbedarf	50 min	15 min	5 min	15 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	kollektive Reflexion														
Zeitbedarf	50 min	15 min	5 min	15 min															
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x															
Anmerkungen	Das Gesprächsangebot/der Hausbesuch gemäß § 2 KKG ist kein Falleingang. • Zugangsregelung (Erreichbarkeit) über Sekretariat (ggf. Vertretung), auch direkt telefonisch und Sprechzeiten (Mo - Do 9 - 12 Uhr, Mo - Mi 14 - 16 Uhr, Do 14 - 17:30 Uhr, Fr 9 - 12:30 Uhr) • In welchem Teilprozess erfolgt die Fallanlage? Teilprozess 2 (durch Sekretariat)																		

Ein Handbuch für jeden
Arbeitsbereich

Darstellung von jedem
Arbeitsprozess

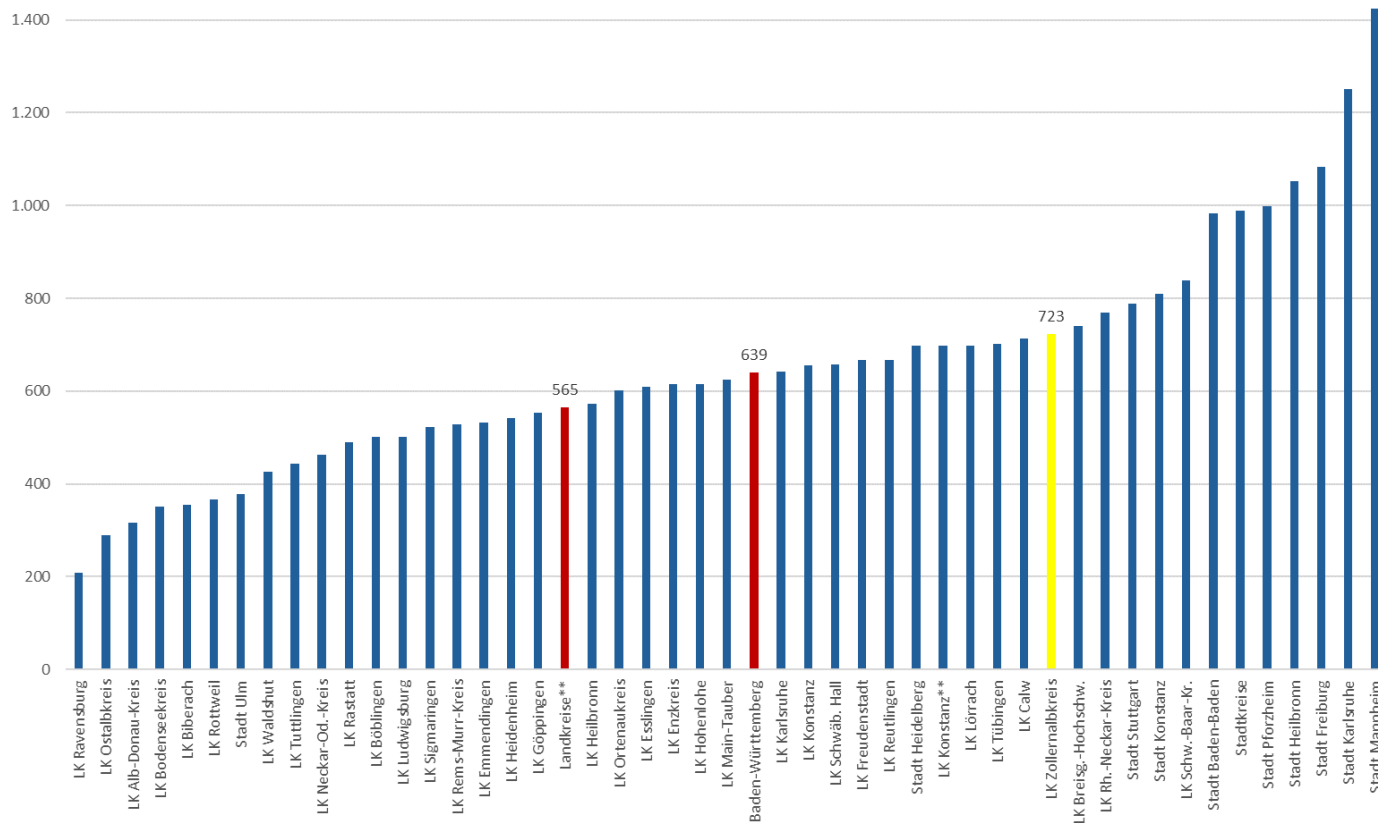
Genaue Beschreibung
der Ziele, Arbeitsabläufe,
Prozessbeteiligte und
des durchschnittlichen
Zeitbedarfs

2. Statistik

Diagramm 1:

Gesamte Aufwendungen pro Kopf der 0-21 jährigen 2024

(Ausgaben für Hilfe zur Erziehung und andere individuellen Hilfen gem. §§ 27, 35a und § 41 SGB VIII)



Anmerkungen: * = ohne § 35/ISE, da diese Ausgaben weder eindeutig den nicht-stationären noch den stationären Hilfen zugeordnet werden können. Deshalb ergibt auch eine Addition der Teilsummen nicht den Wert der Gesamtausgaben; ** = einschließlich Jugendamt Stadt Konstanz.

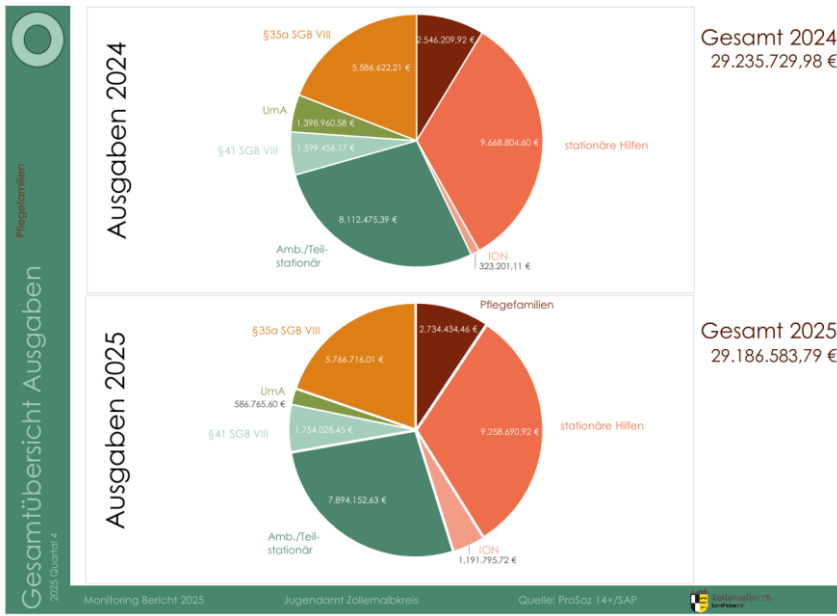


Aufgaben und Projekte:

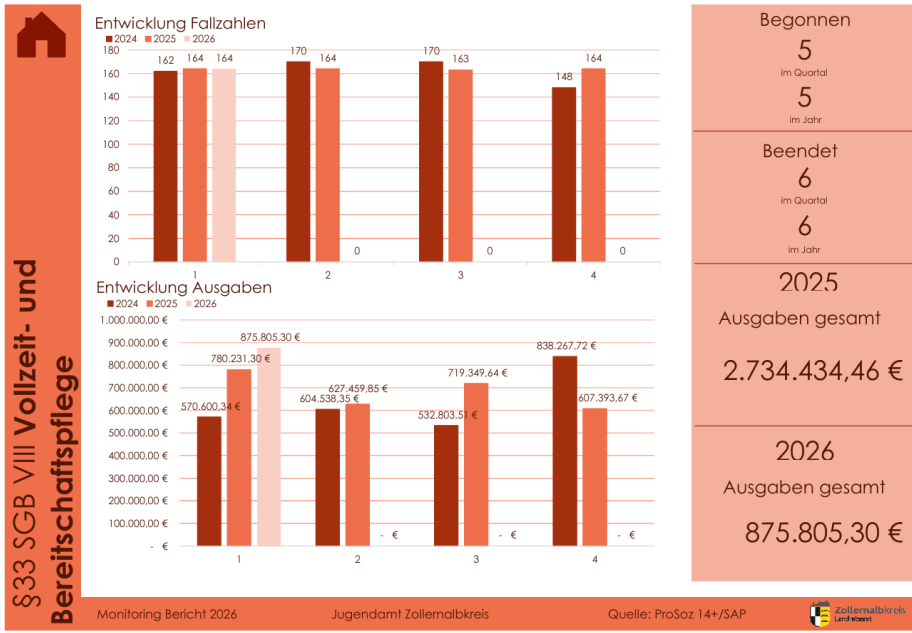
3. GaFöG (Ganztagsförderungsgesetz)
4. Begleitung von Projekten, Themen und Aufgaben
 - Pooling Schulbegleitung
 - Weiterentwicklung vorhandener Jugendhilfeangebote
 - Steuerungsunterstützung durch Daten
 - Koordination und Vernetzung der Träger in der AG 78
 - Weiterentwicklung Fachverfahren
 - Schutzkonzept im Jugendamt
5. Vernetzung im Landkreis
6. Landkreisübergreifende Vernetzung

7. Controlling

Gesamtübersicht 2024/2025



§ 33 SGB VIII Q1 2026



Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Bericht der Jugendhilfeplanung
3. **Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen**
4. Bericht der Arbeitsagentur über Maßnahmen für Jugendliche
5. Modellprojekt Pooling / infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
6. Anfragen und Bekanntgaben

Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis

Jugendhilfeausschuss Zollernalbkreis

Sitzung am 15.06.2026

Gerd Hartmann Polizeipräsidium Reutlingen Referat Prävention



Umfasst alle Straftaten, die junge Menschen unter 21 Jahren begehen:

- Kinder (bis unter 14 Jahre),
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) und
- Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

Der Sicherheitsbericht zur Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg ist im Internet abrufbar unter: <https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/sicherheitsbericht->

Der Kriminalitätsbericht PKS 2025 des Polizeipräsidiums Reutlingen ist im Internet abrufbar unter: <https://ppreutlingen.polizei-bw.de/statistiken/> .

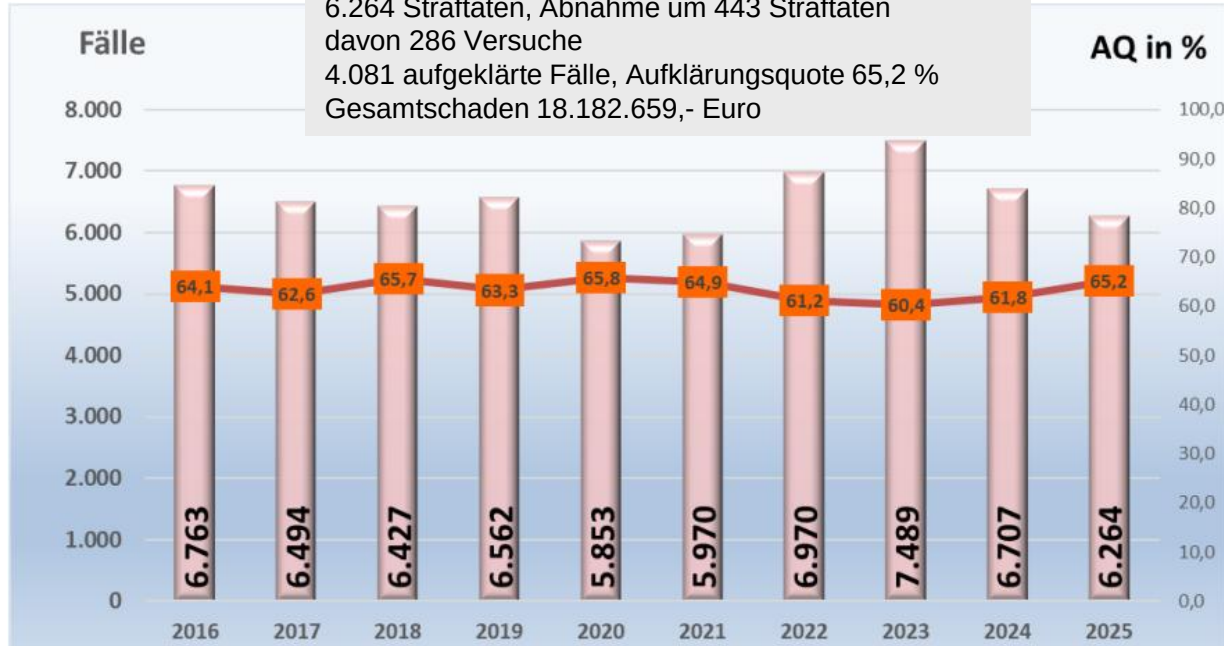
Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) zeichnet kein Abbild des tatsächlichen Kriminalitätsgeschehens, sondern lässt nur Aussagen über Straftaten zu, welche der Polizei bekannt wurden.



Jahresvergleich Straftaten im Zollernalbkreis

Registrierte Straftaten 2025:

6.264 Straftaten, Abnahme um 443 Straftaten
davon 286 Versuche
4.081 aufgeklärte Fälle, Aufklärungsquote 65,2 %
Gesamtschaden 18.182.659,- Euro



Die Kriminalitätsbelastung im Zollernalbkreis lag bei 3.240 Straftaten/100.000 Einwohner (- 6,4 %).
Vergleich Baden-Württemberg: 4.902, Vergleich Polizeipräsidium Reutlingen: 4.002.

Tabellarische Kurzübersicht der polizeilichen Kriminalstatistik im Zollernalbkreis



POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM REUTLINGEN



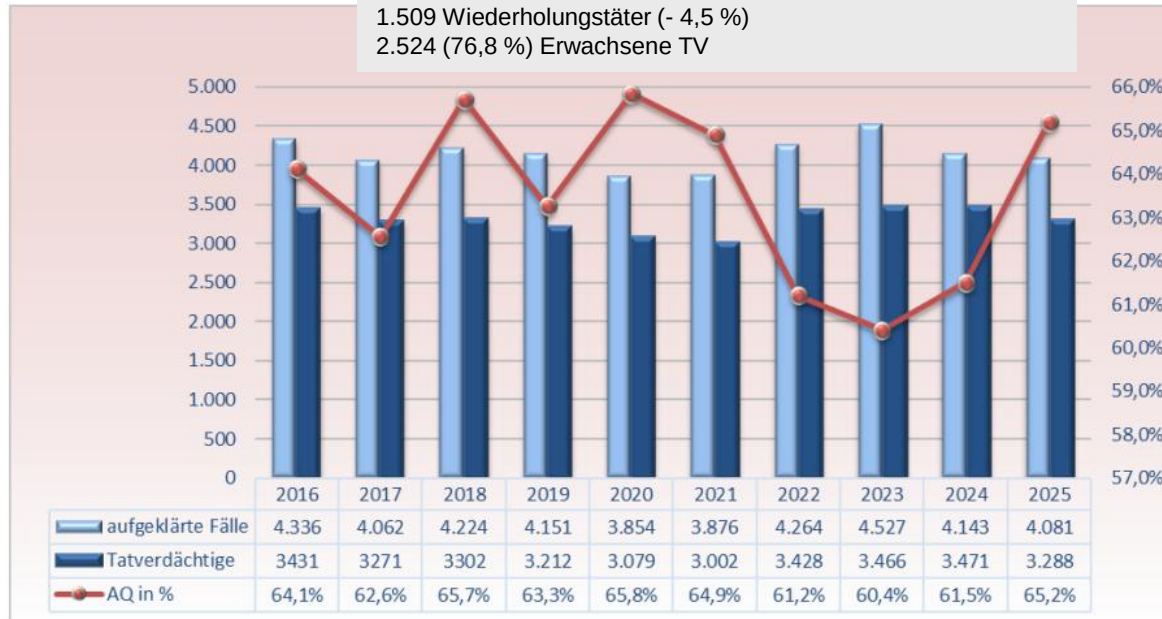
Polizeiliche Kriminalstatistik		417 Zollernalbkreis									
Schl.	Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2021	2022	2023	2024	2025	Änderung absolut	in %	Trend ¹	AQ in % 2024 2025
Ewo Einwohner		192.136	189.862	190.545	193.235	193.712	193.326	-386	-0,2	↔	
	H _z Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung) ²	3.476	3.144	3.658	3.876	3.462	3.240	-222	-6,4	↘	
-----	Straftaten gesamt	6.680	5.970	6.970	7.489	6.707	6.264	-443	-6,6	↘	
-----	aufgeklärte Fälle	4.178	3.876	4.264	4.527	4.143	4.081	-62	-1,5	↔	61,8 65,2
890000	Straft. ges. o. AufenthG/AsylVfG	6.636	5.929	6.928	7.440	6.663	6.222	-441	-6,6	↘	61,5 64,9
0000**	Straftaten gegen das Leben	8	7	12	5	9	7	-2	-22,2	↘	88,9 85,7
1000**	StGg. sex. Selbstbestimmung insgesamt	170	136	173	163	165	213	48	29,1	↗	91,5 90,6
1117**	Vergewaltigung	13	8	13	16	11	17	6	54,5	↗	100,0 100,0
1140**	sex. Belästigung	22	10	25	21	34	20	-14	-41,2	↘	76,5 70,0
1300**	Sexueller Missbrauch	35	34	35	33	30	42	12	40,0	↗	93,3 78,6
1430**	Verbreitung pornografischer Schriften	84	74	84	69	72	119	47	65,3	↗	94,4 95,8
2000**	Roheit/persönl. Freiheit	1.210	1.010	1.178	1.269	1.339	1.253	-86	-6,4	↘	94,2 93,6
2100**	Raub/raub. Erpress./raub. Ang.	28	17	32	38	28	23	-5	-17,9	↘	67,9 65,2
2170**	sonstiger Raubüberfall Straße/Wege/Plätze	12	7	14	20	13	8	-5	-38,5	↘	53,8 25,0
2200**	Körperverletzung	804	657	785	877	870	831	-39	-4,5	↘	94,5 93,6
2220**	gefährliche/schwere KV	202	159	210	228	209	205	-4	-1,9	↔	93,3 87,8
2323**	Bedrohung	263	217	233	255	311	299	-12	-3,9	↘	95,2 95,0
*****	Diebstahl insgesamt	1.902	1.251	1.854	2.488	2.022	1.896	-126	-6,2	↘	32,1 44,8
****1*	Diebstahl v. Kraftwagen/unbef. Ingebr.	18	16	25	7	23	17	-6	-26,1	↘	69,6 52,9
*26**	Ladendiebstahl	739	246	762	1.301	872	513	-359	-41,2	↘	41,5 83,2
3****	Diebstahl o. erschw. Umstände	1.497	903	1.474	2.115	1.634	1.358	-276	-16,9	↘	31,7 47,6
4****	Diebstahl u. erschw. Umstände (BSD)	405	348	380	373	388	538	150	38,7	↗	34,0 37,7
435***	Wohnungseinbruchdiebstahl	36	39	26	30	39	46	7	17,9	↗	28,2 28,3
450***	BSD an/aus Kfz....	72	88	25	74	91	82	-9	-9,9	↘	31,9 35,4
5000**	Vermög.- u. Fälschungsdelikte	1.070	1.188	1.060	1.090	1.108	902	-206	-18,6	↘	62,6 71,5
5100**	Betrug	743	816	734	761	814	592	-222	-27,3	↘	63,8 73,8
6000**	Sonstige Straftatbestände StGB	1.753	1.802	1.876	1.830	1.604	1.652	48	3,0	↗	59,6 54,9
6400**	Brandsstiftungen	35	28	32	27	30	57	27	90,0	↗	43,3 47,4
6740**	Sachbeschädigung	883	985	998	930	716	787	71	9,9	↗	22,6 22,2
7000**	Strafrechtliche Nebengesetze	568	576	817	644	460	341	-119	-25,9	↘	91,7 90,3
7250**	AufenthaltsG/AsylG/Freizügigk EU	44	41	42	49	44	42	-2	-4,5	↘	100,0 100,0
7300**	Rauschgiftdelikte nach BMG	346	406	542	378	255	150	-105	-41,2	↘	91,0 91,3
7310**	allg. Verstöße gg. BTMG	242	303	418	284	138	67	-71	-51,4	↘	92,0 91,0
7360**	Cannabisgesetz	14	0	0	0	35	37	2	5,7	↗	68,6 91,9
Summenschlüssel³											
892000	Gewaltkriminalität	250	190	261	286	256	255	-1	-0,4	↔	90,6 86,7
893000	Wirtschaftskriminalität	51	43	34	66	48	63	15	31,3	↗	79,2 93,7
897000	Computerkriminalität/Cybercrime	133	133	90	173	124	145	21	16,9	↗	49,2 50,3
898000	Umweltkriminalität	64	58	56	73	74	61	-13	-17,6	↘	58,1 65,6
899000	Straßenkriminalität	895	856	850	1.002	859	906	47	5,5	↗	26,4 24,8
-----	Aggressionsdelikte im öffentl. Raum	285	242	311	295	288	287	-1	-0,3	↔	86,5 84,7
-----	Häusliche Gewalt	172	109	150	207	196	197	1	0,5	↔	100,0 100,0
-----	Gewalt gg. Polizeibeamte	81	61	93	75	101	77	-24	-23,8	↘	99,0 98,7

Quelle: Polizeipräsidium
Reutlingen
Kriminalitätsbericht PKS
2025, Seite 70
Internet:
<https://ppreutlingen.polizei-bw.de/statistiken/>

Jahresvergleich Tatverdächtige im Zollernalbkreis

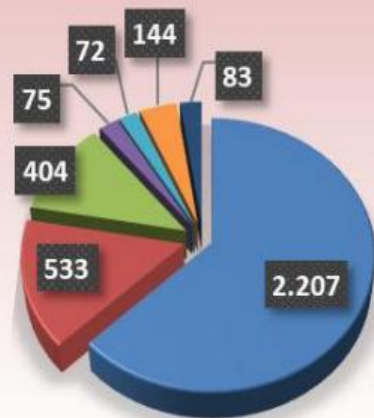
Polizeilich registrierte Tatverdächtige (TV) 2025:

3.288 TV insgesamt, Abnahme um 183 TV
2.459 männliche (74,8%) und 829 weibliche TV (25,2%)
2.112 (64,2%) deutsche und 1.176 (35,8 %) nichtdeutsche TV
206 TV (6,3%) Flüchtlinge ohne Ausländerrecht
369 TV standen unter Alkoholeinfluss
1.509 Wiederholungstäter (- 4,5 %)
2.524 (76,8 %) Erwachsene TV





Wohnortbeziehung - Zollernalbkreis



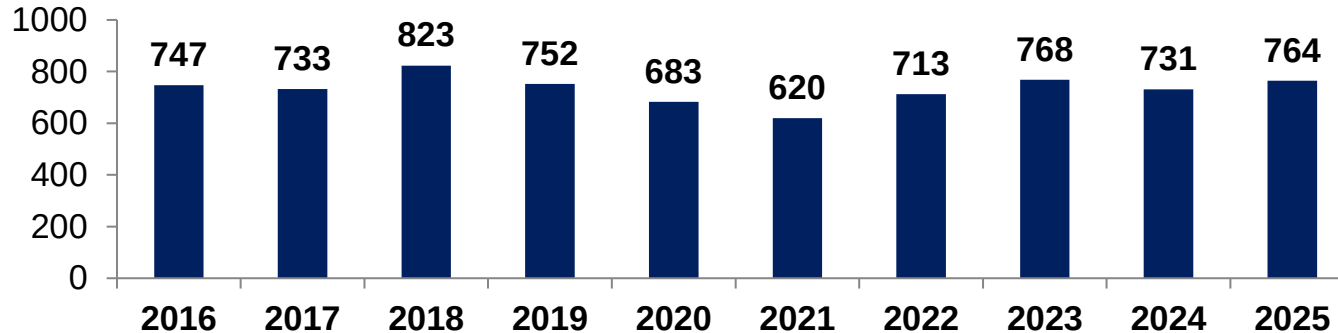
TV mit Wohnsitz ...

- in der Tatortgemeinde
- im jeweiligen Kreisgebiet
- in sonstiger Gemeinde in BW
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebiets
- TV ohne festen Wohnsitz
- unbekannt

Jahresvergleich „Jungtäter“ im Zollernalbkreis

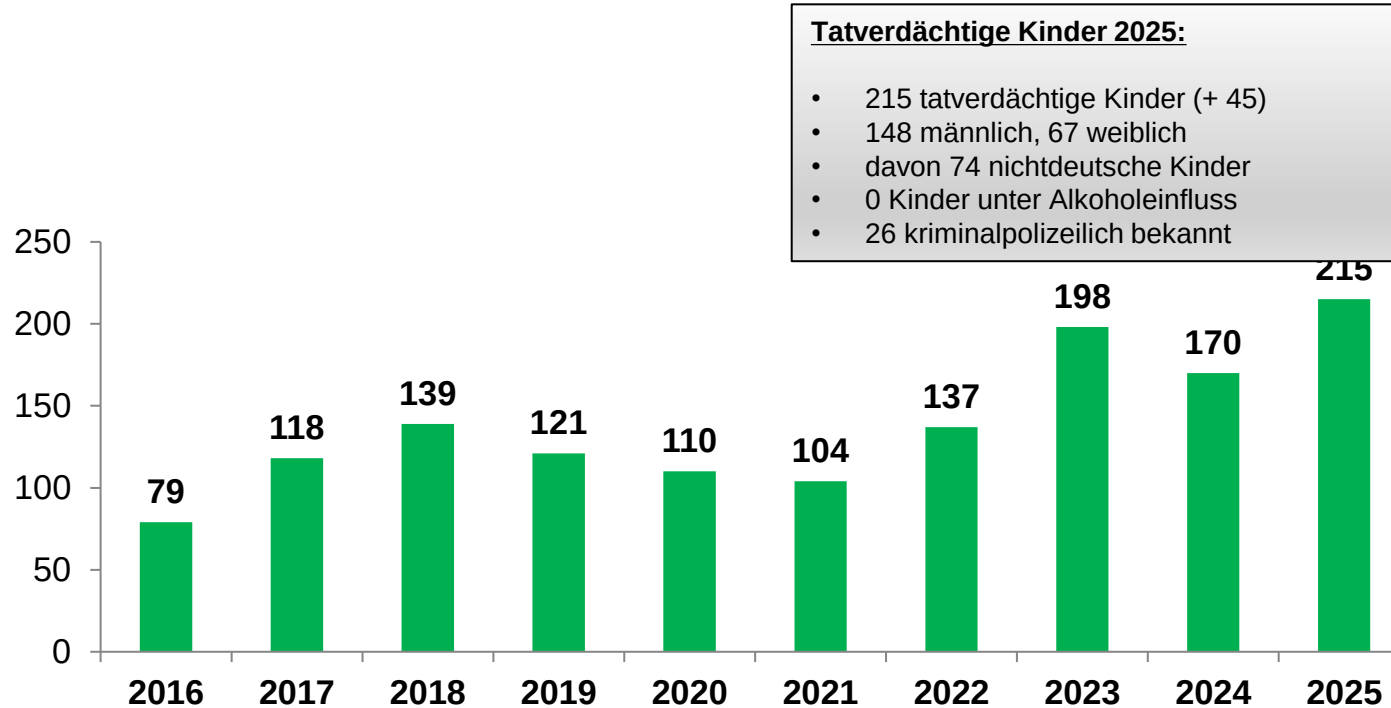
Tatverdächtige „Jungtäter“ (unter 21 Jahre) 2025:

- 764 tatverdächtige Jungtäter insgesamt (+ 33)
- 23,2 % Anteil an Gesamt-TV
- davon 259 nichtdeutsche TV unter 21 Jahren



Im Zollernalbkreis waren im Jahr 2025 insgesamt 11 Personen als „**Besonders auffällige junge Straftäter**“ eingestuft (10 männlich, 1 weiblich), davon 8 mit deutscher Staatsbürgerschaft

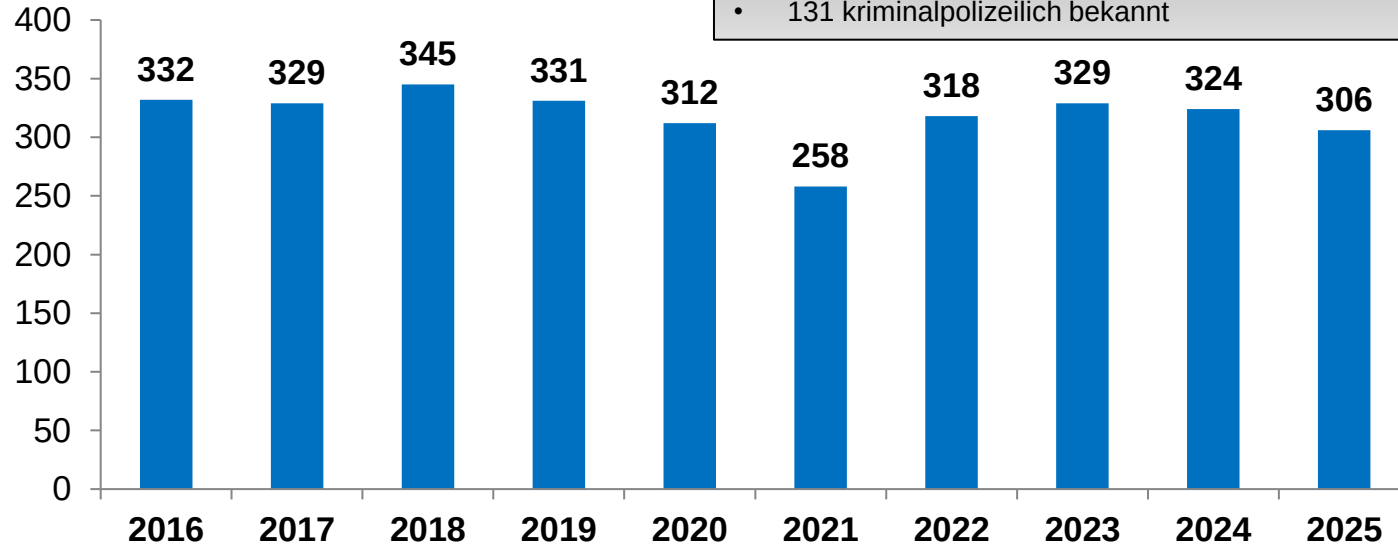
Jahresvergleich tatverdächtige Kinder im Zollernalbkreis



Jahresvergleich tatverdächtige Jugendliche im Zollernalbkreis

Tatverdächtige Jugendliche 2024:

- 306 tatverdächtige Jugendliche (- 18)
- 229 männlich, 77 weiblich
- davon 93 nichtdeutsche Jugendliche
- 13 Jugendliche unter Alkoholeinfluss (9 m, 4 w)
- 131 kriminalpolizeilich bekannt

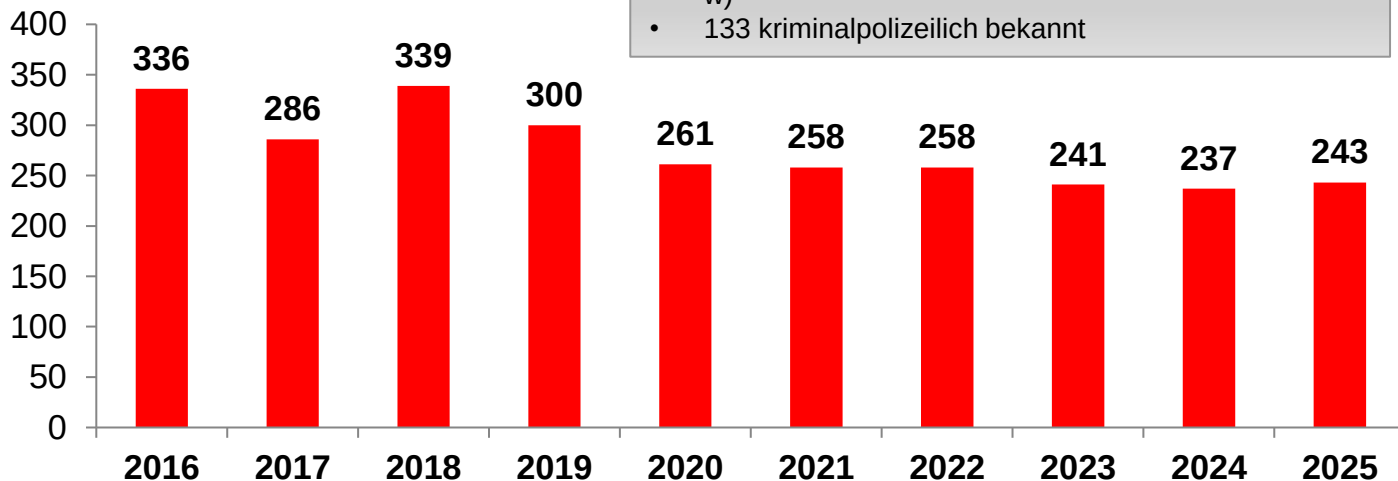


Zahlenquelle: Polizeiliche
Kriminalstatistik



Tatverdächtige Heranwachsende 2025:

- 237 tatverdächtige Heranwachsende (+6)
- 195 männlich, 48 weiblich
- davon 92 nichtdeutsche Heranwachsende
- 38 Heranwachsende unter Alkoholeinfluss (37 m / 1 w)
- 133 kriminalpolizeilich bekannt



Zahlenquelle: Polizeiliche
Kriminalstatistik

Straftaten/Tatverdächtige im Zollernalbkreis



POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM REUTLINGEN



Zollernalbkreis	2025	2024	Veränderun g	Tendenz
Straftaten gesamt	6.264	6.707	- 443	
davon aufgeklärt	65,2 % (4.081)	61,5 % (4.143)	+ 3,7 %	
Tatverdächtige gesamt männlich / weiblich	3.288 2.589/877	3.471 2.581/890	- 183	
Tatverdächtige unter 21 Jahren Anteil an TV-Gesamt	764 (23,2 %)	731 (21,1 %)	+ 33	 
davon Kinder	215	170	+ 45	
davon Jugendliche	306	324	- 18	
davon Heranwachsende	243	237	+ 6	

Zahlenquelle: Polizeiliche
Kriminalstatistik

Tatverdächtige Kinder im Zollernalbkreis



DELIKT	2025	2024	+/-
Straftaten gesamt	215	170	+ 45
Diebstahl insgesamt	67	63	+ 4
Ladendiebstahl	53	54	- 1
Diebstahl ohne erschw. Umstände	58	63	- 5
Diebstahl unter erschw. Umstände (BSD)	13	0	+ 13
Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	33	10	+ 23
Verbreiten/Erwerb/Besitz/Herstellung pornograf. Schriften	32	9	+ 23
Rohheit/Persönliche Freiheit	69	52	+ 17
Raub/räuberische Erpressung/räub. Angriff	1	1	=
Körperverletzung	65	44	+ 21
Bedrohung	6	7	- 1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3	3	=
Sonstige Straftatbestände StGB	61	55	+ 6
Hausfriedensbruch	5	12	- 7
Beleidigung	21	17	+ 4
Sachbeschädigung	30	18	+ 12
Strafrechtliche Nebengesetze	3	1	+ 2
Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	3	1	+ 2
Rauschgiftdelikte nach BtMG	0	0	=
Gewaltkriminalität	27	18	+ 9
Aggressionsdelikte	62	44	+ 18
Straßenkriminalität	26	15	+ 11

Zahlenquelle:
Polizeiliche
Kriminalstatistik

Tatverdächtige Jugendliche im Zollernalbkreis

DELIKT	2025	2024	+/-
Straftaten gesamt	306	324	- 18
Diebstahl insgesamt	92	98	- 6
Ladendiebstahl	53	56	- 3
Diebstahl ohne erschw. Umstände	81	85	- 4
Diebstahl unter erschw. Umstände (BSD)	13	16	- 3
Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	49	37	+ 12
Rohheit/persönliche Freiheit	112	118	- 6
Raub/räuberische Erpressung/räub. Angriff	2	2	=
Gefährliche/schwere Körperverletzung	34	37	- 3
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	57	58	- 1
Nötigung	2	4	- 2
Bedrohung	19	20	- 1
Vermögens-/Fälschungsdelikte	30	17	+ 13
Sonstige Straftatbestände StGB	65	86	- 21
Widerstand/Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	9	21	- 12
Hausfriedensbruch	4	10	- 6
Brandstiftung	4	0	+ 4
Urkundenfälschung	5	0	+ 5
Beleidigung	20	32	- 12
Sachbeschädigung	23	30	- 7
Strafrechtliche Nebengesetze	9	32	- 23
Waffengesetz/KWKG	1	11	- 10
Rauschgiftdelikte nach BtMG	6	17	- 11
Gewaltkriminalität	52	45	+ 7
Aggressionsdelikte	102	102	=
Straßenkriminalität	39	40	- 1

Zahlenquelle:
Polizeiliche
Kriminalstatistik



Tatverdächtige Heranwachsende im Zollernalbkreis

DELIKT	2025	2024	+/-
Straftaten gesamt	243	237	+ 6
Diebstahl insgesamt	55	59	- 4
Ladendiebstahl	27	33	- 6
Diebstahl ohne erschw. Umstände	48	43	+ 5
Diebstahl unter erschw. Umstände (BSD)	13	17	- 4
Betrug	24	43	- 19
Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	16	15	+ 1
Rohheit/Persönliche Freiheit	81	84	- 3
Raub/räuberische Erpressung/räub. Angriff	2	1	+1
Körperverletzung	55	60	- 5
Nötigung	4	6	- 2
Bedrohung	18	17	+ 1
Vermögens-/Fälschungsdelikte	33	53	- 20
Sonstige Straftatbestände StGB	56	40	+ 16
Beleidigung	15	8	+ 7
Sachbeschädigung	15	9	+ 6
WaffG / KWKG	6	10	- 4
Rauschgiftkriminalität: Besitz/Erwerb	16	21	- 5
Rauschgiftkriminalität: Handelsdelikte	4	4	=

Zahlenquelle:
Polizeiliche
Kriminalstatistik

Tatmittel Messer - „Jungtäter“ im Zollernalbkreis

Altersgruppe	Geschlecht	2025	2024
Kinder Anzahl TV	männlich	1	6
	weiblich	0	0
	gesamt	1	6
Jugendliche Anzahl TV	männlich	16	9
	weiblich	1	1
	gesamt	17	10
Heranwachsende Anzahl TV	männlich	9	10
	weiblich	0	0
	gesamt	9	10
„Jungtäter“ Anzahl TV	gesamt	27	15

Zunahme um 12 auf 27 Tatverdächtige

Das „bloße“ Mitführen von Messern führt bei Auseinandersetzungen häufig zu deren Einsatz, wodurch das Risiko erheblicher Verletzungen bei allen Beteiligten steigt.

Die Bereitschaft ein Messer einzusetzen steigt mit zunehmendem Alkoholeinfluss!

Zahlenquelle: Polizeiliche
Kriminalstatistik

politisch motivierte Kriminalität PMK



Jahr/ Phänomenbereich 2025						2025 Ergebnis
Deliktische Verteilung	ausländische Ideologie	Links	Rechts	religiöse Ideologie	sonstige Zuordnung	
PMK Gewalt			1		1	2
Körperverletzungen			1		1	2
Widerstandsdelikte						
PMK	2	5	34	1	17	59
§ 126 StGB			1	1		2
§§ 130, 131 StGB			3			3
§§ 185 ff StGB			5		2	7
§§ 240, 241 StGB			1		1	2
§§ 303 ff StGB	1	3			8	12
§§ 86, 86a StGB			23			23
§ 111 StGB			1			1
§ 123 StGB		1				1
§ 140 StGB	1				1	2
§ 242 StGB					4	4
§ 246 StGB						
§ 267 StGB						
Versammlungsgesetz		1			1	2
St. ohne PMK					2	2
§§ 86, 86a StGB					2	2
Gesamtergebnis	2	5	35	1	20	63

Entwicklung der Opferzahlen im Zollernalbkreis

Zollernalbkreis								
Opfer	2021	2022	2023	2024	2025	Differenz 2024/2025	in %	Anteil in %
Insgesamt	1.355	1.669	1.655	1.974	1.842	-132	-6,7%	100,0%
Kinder	98	118	157	164	183	19	11,6%	9,9%
Jugendliche	111	114	142	200	207	7	3,5%	11,2%
Heranwachsende	123	129	129	134	110	-24	-17,9%	6,0%
Erwachsene (21-59)	915	1.171	1.105	1.337	1.175	-162	-12,1%	63,8%
Erwachsene (ab 60)	108	137	122	139	167	28	20,1%	9,1%

Die Beziehung zwischen Täter und Opfer stellt sich wie folgt dar:

Zollernalbkreis						
Opfer-TV-Beziehung 2025 in %	Vorbeziehung					
	Ehe/Partnerschaft/ Fam. einschl. Angeh.	Informelle soz. Beziehung	Formelle soz. Beziehung	Vorbeziehung insgesamt	Keine Be- ziehung	Ungeklärt
Opfer insgesamt	19,0%	21,6%	3,6%	50,2%	46,4%	3,4%
Kinder	19,1%	35,7%	16,6%	61,2%	37,7%	1,1%
Jugendliche	11,0%	44,0%	6,3%	56,5%	35,7%	7,7%
Heranwachsende	12,7%	27,3%	0,7%	55,5%	38,2%	6,4%
Erwachsene (21-59)	21,2%	15,6%	2,2%	46,7%	50,4%	2,9%
Erwachsene (ab 60)	15,6%	26,9%	3,2%	50,9%	46,7%	2,4%
weibliche Opfer	30,8%	20,9%	4,2%	61,4%	36,0%	2,7%



Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan:

- **Gewaltprävention**
- **Drogenprävention**
- **Prävention Mediengefahren**
- **Verkehrsunfallprävention**

Broschüre „Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan“:

https://praevention.polizei-bw.de/wp-content/uploads/sites/20/2017/07/broschuere_praevention_auf_dem_stundenplan.pdf



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerd Hartmann
Polizeipräsidium Reutlingen
Referat Prävention
72336 Balingen, Charlottenstr. 4
Telefon: 07433/264-131
Email:
reutlingen.pp.praevention@polizei.bwl.de

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Bericht der Jugendhilfeplanung
3. Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen
4. **Bericht der Arbeitsagentur über Maßnahmen für Jugendliche**
5. Modellprojekt Pooling / infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
6. Anfragen und Bekanntgaben

Unterricht Zeugnis Bildung Kurse

Ausbildung

Studium Schule

Seminare Weiterbildung

Erfolg Klausur

JUGENDARBEITSLOSIGKEIT UND DER AUSBILDUNGSMARKT IM ZOLLERNALBKREIS

Jugendhilfeausschuss
Zollernalb



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Balingen

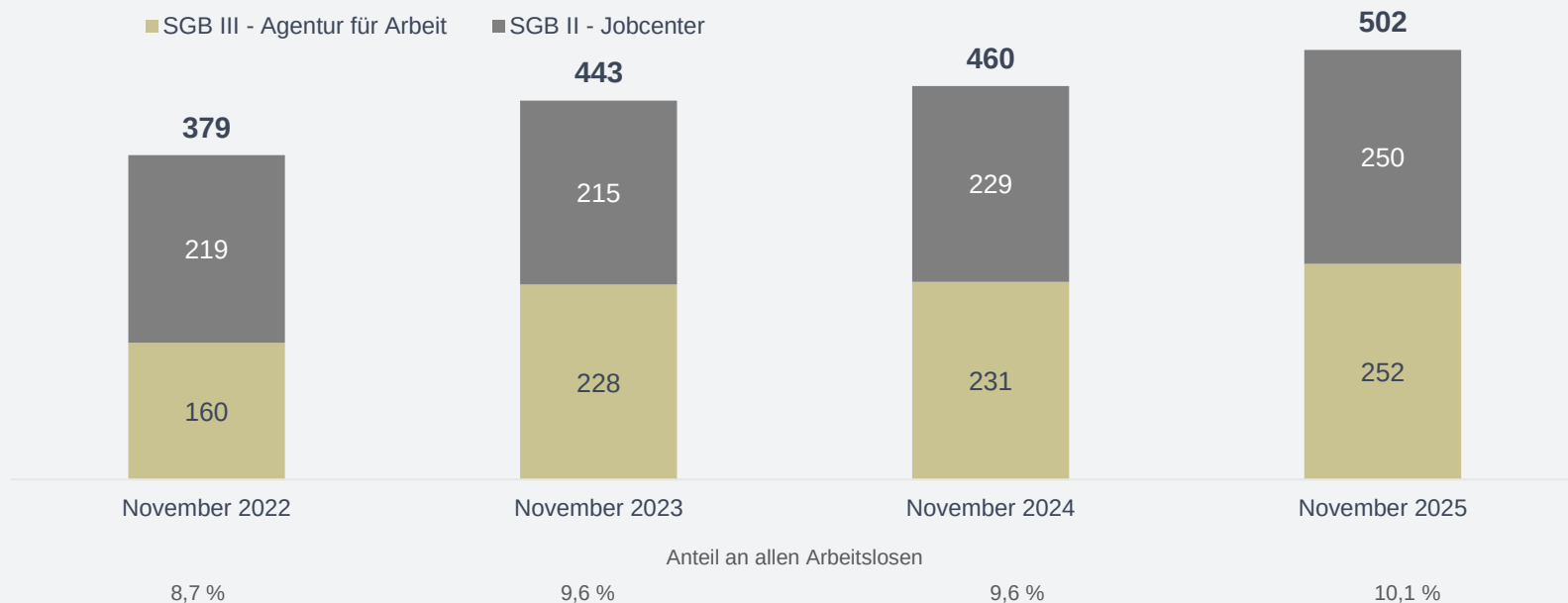
bringt weiter.

KURZINFO ZUM BERICHTSJAHR 2024/2025 AN DEN SCHULEN UND ZUM AUSBILDUNGSMARKT IM ZOLLERNALBKREIS

- 905 Bewerber für Ausbildungsstellen konnten gewonnen werden (17 weniger zum Vorjahr)
- 1654 Ausbildungsstellen im ZAK (44 weniger zum Vorjahr) aber gleichbleibend hohes Ausbildungsplatzangebot, bisher keine oder andere wirtschaftliche Hinweise aber mündlich sind die Arbeitgeber etwas verhaltener wie die letzten Jahre
- 3040 Jugendliche in der SEK I und SEK II wurden im ZAK 24/25 beraten
- Orientierungsphase bei Jugendlichen verlängert sich in den letzten Jahren
- 170 Berufe von ca. 380 Berufen insg. werden im Zollernalbkreis angeboten, davon sind 42 an den Berufsschulen im ZAK.
- Anzahl geflüchteter (insbesondere UK) in den regulären Schulklassen nimmt zu und stellt uns alle vor große Herausforderungen

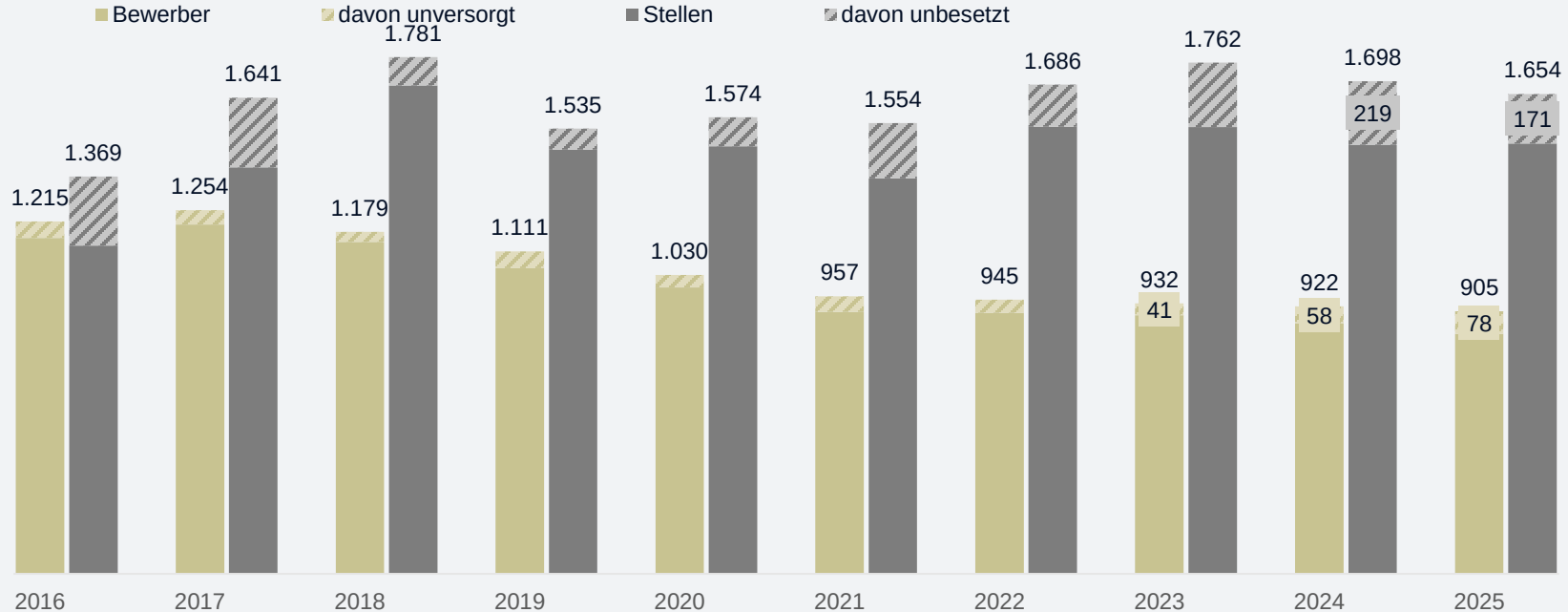
ENTWICKLUNG DER JUGENDARBEITSLOSIGKEIT IM ZOLLERNALBKREIS

Arbeitslosenbestand Jugendliche unter 25 Jahre im Zollernalbkreis jeweils im November



GROßE LÜCKE ZWISCHEN ANGEBOT UND NACHFRAGE

Bewerber:innen und gemeldete Ausbildungsstellen im Zollernalbkreis zum Ende des Berufsberatungsjahres (Oktober des Vorjahres bis September)



BILANZ DES BERUFSBERATUNGSJAHRES OKTOBER 2024 BIS SEPTEMBER 2025

Abweichung zum Vorjahr

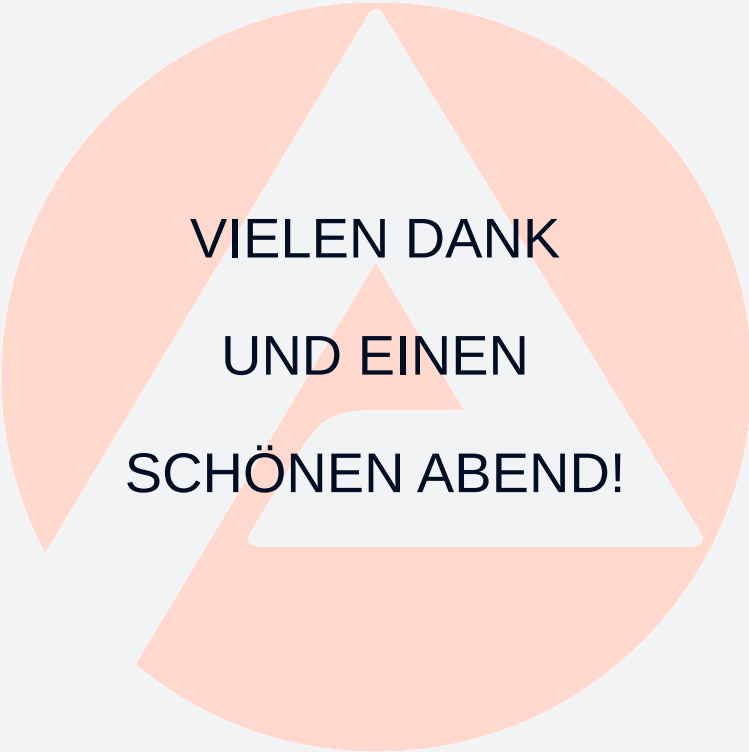
absolut

in Prozent

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber	905	- 17	- 1,8 %
davon unversorgt	78	+ 20	+ 34,5 %

Gemeldete Ausbildungsstellen	1.654	- 44	- 2,6 %
davon unbesetzt	171	- 48	- 21,9 %

Gemeldete Ausbildungsstellen je gemeldete Bewerber	1,8
---	-----



VIELEN DANK
UND EINEN
SCHÖNEN ABEND!

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnung öffentlich:

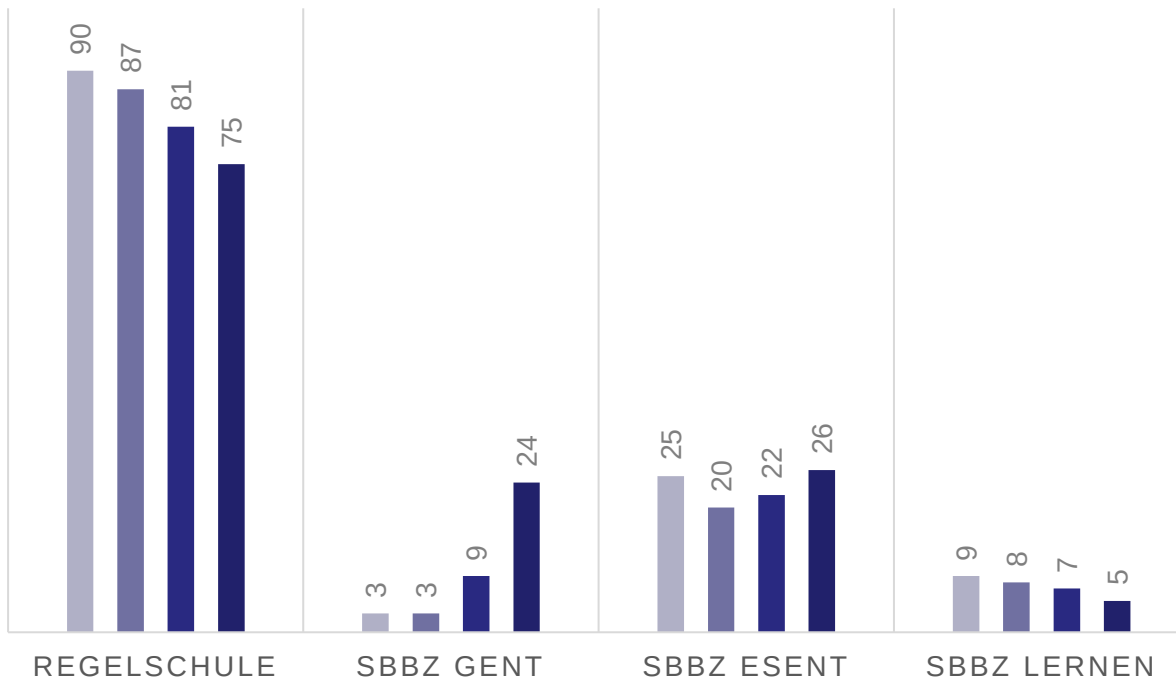
1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Bericht der Jugendhilfeplanung
3. Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen
4. Bericht der Arbeitsagentur über Maßnahmen für Jugendliche
5. Modellprojekt Pooling / infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
6. Anfragen und Bekanntgaben

Modellprojekt Pooling von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

Schulbegleitungen sind Maßnahmen der Teilhabe an Bildung für Kinder und Jugendliche mit (drohender) Behinderung → auch in den Bereichen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

SCHULBEGLEITUNGEN IM ZAK

■ 2022/2023 ■ 2023/2024 ■ 2024/2025 ■ 2025/2026



Schulbegleitungen insgesamt

2022/2023	133
2023/2024	126
2024/2025	122
2025/2026	133

Fallzahlen steigen in SBBZ an → führt zu Problemen bei der Koordination, Qualifikation und Personaldichte im Klassenzimmer

Hinweis: Zusätzlich wurden im Jahr 2025 **14 Anträge** entweder **abgelehnt** oder **zurückgenommen**, 2 sind in Absprache mit den Eltern noch offen. Dies erscheint nicht im Schaubild.

Intention des inklusiven SGB VIII ist, dass man infrastrukturelle Lösungen hierfür findet, Einzelfallmaßnahmen sollen die Ausnahme sein.

Vor diesem Hintergrund soll projekthaft in den ausgewählten SBBZ die Möglichkeit des „**Poolings**“ als Vorstufe zur infrastrukturellen Lösung durchgeführt werden:

1. Erstellen eines Konzepts, welches als Rahmen für alle SBBZ gilt.
2. Klärung mit den einzelnen beteiligten Schulen, wie hoch der Schlüssel der Schulbegleitungen sein muss.
3. Durchführung des Poolings für ein Jahr (geplanter Start September 2026, spätestens Januar 2027)
4. Evaluation nach 12 Monaten.
5. Ggf. Weiterführung bis zur Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen.

Herausforderungen auf Seiten des Jugendamtes:

1. Es verbleibt rechtlich bei den Einzelfallhilfen.
2. Es muss ein zunächst höherer Aufwand betrieben werden, um diese Einzelfallhilfen auf die Pooling- Lösung anzupassen.
3. Es besteht die Gefahr, dass Klagen der betroffenen Schüler auf individuelle Schulbegleitungen eingelegt werden.
4. Weitere Einzelfallhilfen, welche über die Poolinglösung hinausgehen, sind nicht ausgeschlossen.

Vorteile der Pooling-Lösung:

1. Ressourcen werden effizienter eingesetzt.
2. Reduzierung von Leerläufen, Überschneidungen und Doppelstrukturen der einzelnen Schulbegleitungen.
3. Verbesserte Steuerung und Qualitätskontrolle des Einsatzes der Schulbegleitungen.
4. Kontinuität der eingesetzten Personen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Modell des Poolings/ infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen an den ausgewählten Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes modellhaft einzuführen und zu erproben, bis eine gesetzliche Regelung der infrastrukturellen Förderung besteht.
2. Die Verwaltung berichtet dem Jugendhilfeausschuss nach 12 Monaten über die Erfahrungen und Ergebnisse der Erprobungsphase.

Tagesordnung öffentlich:

1. Verpflichtung der weiteren stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Bericht der Jugendhilfeplanung
3. Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis – Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen
4. Bericht der Arbeitsagentur über Maßnahmen für Jugendliche
5. Modellprojekt Pooling / infrastrukturelle Förderung von Schulbegleitungen in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
6. **Anfragen und Bekanntgaben**

Multiplikatorenschulung „Starke Vereine, sichere Räume!“



- 8 Module über 12 Monate
- 3 Vereine aus dem ZAK
 - Kreisfeuerwehrverband
 - TV Weilstetten
 - Michelezunft Hartheim
- Gemeinsame Erarbeitung individueller Schutzkonzepte
- Orientiert an den Qualitätskriterien des Kinderschutzbunds BW

Entwicklung eines Workbooks „Einführung in die Schulsozialarbeit“

- 4 Termine im Herbst 2026
- für neue und erfahrene Fachkräfte der Schulsozialarbeit im ZAK
- Thematische Schwerpunkte:
 - Sozialraumorientierung in der SSA
 - (Weiter-)Entwicklung einer professionellen Haltung
 - rechtliche Grundlagen
 - Handlungssicherheit im Alltag



Zollernalbkreis



Kreisjugendreferat





Zollernalbkreis

Ende der öffentlichen Sitzung